

Unsere
letzte
Hoffnung

Alle mal herhören!
Gottes Wort wird
untergraben

Nr. 1

Götterdämmerung

Lächerliche 1 Deo Mark

a.d. St. W.

Argonie des Schizophrenen Wahnsinns
oder Literarische Künstlersammlung zur Beerdigung des Punk

Zum Inhalt:

Hamburg-Storie

Tournee zum Untergang

Filme

Spaß und Fun

Frankfurt-Szene

Platten

Hamburg-Szene

Konzertberichte

OII-Musik

Main-Szene

und noch vieles mehr

LOWHER
SCENE

Lesen bildet!

Ein schonungsloses Dokument der absolute Bestseller

News aus der ganzen Welt und ins besondere aus Glorius Germany

Auch in Polen soll es die ersten Punks-Rockers geben. Na, bei der Situation da bleibt einem ja nichts anders übrig!

In der DDR (Der Doofe Rest) gibts schon seit einiger Zeit Pankers!

Mutig, Mutig kann man dazu nur sagen und gefährlich!

Übrigens, Adolf Hitler ist immer noch Ehrenbürger von meiner gloriösen Bayerischen Heimatstadt Aschaffenburg, so ist das Leben!



Neulich war im Stern schon wieder ein Bericht über Punks. Das bunte Elend in London hieß er. Der Stern präsentierte uns hartgestylte Punks zum Anfassen. Merkwürdig war bloß, das diese alle alle sackharten Punks und Punketten fast alle Klamotten von Boy oder ähnlichen Kommerzschuppen hatten!

ZK haben sich zum xten male aufgelöst. Eine weitere Verarschung von Campino? und dem Rest der Gruppe!

Die New Romantics befinden sich auch in Deutschland auf dem Vormarsch. Die Popper von gestern sind die New Romantics von Heute! Bild kügt weiterhin wie eh und je, aber das ist nich gerade eine Neuigkeit, oder!!!!!!

Bravo bringt in letzter Zeit immer ~~SSSSSS~~ mehr über Wellen-Gruppen. Die Berichte strotzen von Klischeedenken und subjektivität!

Die Razors aus Hamburg wollen sich nach der Produktion ihrer mittlerweile 4ten Single angeblich auflösen!

Die Gruppe Wahn aus Hamburg (schon wieder) hat sich in Hohn umbenannt. Der Name erscheint mir auch treffender!

Neues Cassetten-Label aus Hamburg. Das Alk-Label. Sie überspielen seltene Bootlegs auf Cassette. Eine sehr gute Idee, denn so kommt man auch in den Genuß seltener Bootlegs, die man sich sonst nicht leisten könnte, aber die jetzt auf Kassette ziemlich billig sind!

Und auch heute fordere ich, etwas provokant (haha) und pietätslos, laßt Rudolf Hess frei! und deswegen bin ich noch lange kein Faschist, also regt euch nicht auf!

Viele Frankfurter Punks und Skins sind Fußballanhänger des HSV und von Eintracht Frankfurt. Fragt nicht, warum?

Die Hilfs-Sheriffs (Hausdetektive?) im Darmstädter Luisencenter sind aber nun gar nicht nett. Neulich wurde ich und ein Wixhauserer Punx (Wixhausen ist ein Vorort von Darmstadt und keine Schweinerei, habt ihr wieder schmutzige Gedanken heute-Heute?) doch glatt von diesem Unholden aus dem Luisencenter (für alle dies nicht wissen, das ist so eine Einkaufsgalerie mit Karstadt usw...) geworfen, bloß weil wir friedlich unser Karlsquell tranken. Wir rächten uns indem wir mehrmals mit dem Fahrstuhl rauf und runter fuhren und so die armen Beinachtseinkäufer verunsicherten. Das war noch echte Anarchie (Achtung, Verarschung)!

Treffpunkt(t) der wenigen Da- Punks und welle-Intressierten ist der Luisenbrunnen vor dem Luisencenter (Erinnert das nicht irgendwie an Hamburg?).

Ab und zu trifft sich da die bekannte Da-Szene, ca. 2 Mann, um die Sau raus zulassen, deprimierent wa! Im Frühling werden sich auch die "Punks" in Da wie die Ratten vermehren, wetten!

Werden sich am Luisenbrunnen ähnliche Szenen (Suff, Rasierschaumschlachten usw...) wie einst am Hamburger Mönckebrunnen abspielen?

Das mit den Polen Punks war wohl etwas übereilt, peinlich, peinlich!

Auch in Jugoslawien treten Punks ihr Unwesen. Neulich wurden 2 Mitglieder einer jugendlichen Punkgruppe aus Lubjana verhaftet, weil sie Nazi-Orden trugen, harte Sitten in Jugoslawien!

SShze Onkelz aus Aschaffenburg und Frankfurter fahren während der Weihnachtsfeiertage nach Berlin, um dort ihre Single (Flexi-Disc) aufzunehmen die dem neuen Soundtracks zum Untergang

Stimpler beilebt werden soll, viel Spaß!

Alfred Hilsberg ist ein scheißelaberder 40-jähriger Jazzrockfreak, dem hab ich aber

wieder gegeben, hähäh!

Hallo, MÄDCHEN!

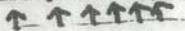
ich fand es toll, daß ihr die Seite über die „Romantics“ gebracht habt, denn so konnte ich noch ein paar Typen kennenlernen. Ich finde diese Bands einfach stark und

bin total begeistert von ihnen. Durch die Kleidung und die Schminks wirken sie auf mich lieb und romantisch, aber supercool. Besonders stehe ich auf Steve Strange, der nicht nur gut aussieht, sondern meines Erachtens auch super Musik macht. Wenn ich könnte, würde ich mich sofort so einleiden, aber es ist leider nicht alles möglich!
Claudia vom Bauer (14) aus Wuppertal

Freut euch Punx's, das ist klasse!

Marionetz

Hitler unerwünscht
München - Wegen öffentlicher
Kritik zog ein Auktionshaus ein
Aquarell Adolf Hitlers von 1920
zurück, das laut Katalog 9000
Mark bringen sollte.



Zunder für Spinner

Es folgt (täterrätär): Eine Gruppenstorie, und zwar über die Münchener Gruppe "Marionetz". Die Marionetz sind ne Bänd, die sich aus den neunzehnhundertneundgibzig aufgelösten Marionettes (Merke: welch Unterschied) gebildet haben. Im Frühjahr 1981 haben sie ihre erste Single "Gas Gas Gas" herausgebracht. 3 Stücke, die man nicht gerade als härtesten Pogo bezeichnen kann. Sie sind lustig und nett, aber auf jeden Fall anders als so das übliche. Man kann die Bänd, so meine ich, in Ansätzen vielleicht mit ZK vergleichen, auch wenn so eine Relation ihre Lücken haben dürfte. Die Bänd machen nach ihrer eigenen Aussage Power-Pop Pogo (Merke: Ich habe diesen nicht in Anführungszeichen gesetzt - Verflucht, hinter diesen muß noch Begriff hin-Tschuldigung). Diese Bezeichnung trifft SSS nun voll und ganz auf ihre erste Lp zu, die auf No Fun Records erscheint. Ich persönlich meine das ihre Entscheidung zu No Fun SSS zu gehen ihre eigene Entscheidung war. No Fun ist immerhin noch besser als Zick-Zack. Auch hängt No Fun im Moment noch nicht der Ludergeruch SSS des Großkapitals (ich bin kein Kommunist) an. Trotzdem eine zweifelhafte Entscheidung? Nun ja, man wird sehen. Doch zurück zum Musikalischen denn ich mir vorstellen, das vielleicht als Mo das soll es keine g geändert. Aber nun mal nicht

Wo bleibt die Sicherheit?

No Fun
No Fun
woran er unbewußt i, das und das ich 81 erschei Lp, aber das Licht des Spaßes t. SSS 16 stimmungsges Pogofan. Es ist lustige und ist. Kein einziges schwaches Stück und alle voller Power. Zudem ist die Platte über 40 Minuten lang. Also ziemlich lang für ne Lp. Das Beschaffen der Lp ist also lohnenswert. Was mir noch aufgefallen ist, das die Gruppe ihre eigene Werbung macht und da doch sehr viel Aktivität zeigt. Das find ich gut (hört sich nen bißchen banal an, is aber so). Die Marionetz wollen jetzt auch irgendwann mal auf Tournee gehen. Also ich geh hin, tuts auch wenn ihr nichts versäumen wollt. Die Marionetz-einfach nur Musik zum Lustigsein und zum Spaß haben. Ich will jetzt in n jeder Nummer so ne Gruppenstorie machen. An alle Bänd: Schreibt Adresse steht auf Seite zwei!!!! Wer noch Informationsmaterial über die Marionetz haben will, soll sich an diese Adresse wenden: Sigi Hümmel, freilassingerstr. 16, 8 München



MARIONETZ

hier ist ein Artikel über die Marionetz nicht über No Fun. (Tschuldigung, Sigi so weit abgeschweift bin). Im Herbst nt/erschien schließlich die erste erwähnte ich bereits. Die Lp ist ein in unserer sonst so trostlosen Zeitaladene Lieder für den gestreßten tolle Musik wie sie selten geworden sind. S Stück und alle voller Power. Zudem ist die Platte über 40 Minuten lang. Also ziemlich lang für ne Lp. Das Beschaffen der Lp ist also lohnenswert. Was mir noch aufgefallen ist, das die Gruppe ihre eigene Werbung macht und da doch sehr viel Aktivität zeigt. Das find ich gut (hört sich nen bißchen banal an, is aber so). Die Marionetz wollen jetzt auch irgendwann mal auf Tournee gehen. Also ich geh hin, tuts auch wenn ihr nichts versäumen wollt. Die Marionetz-einfach nur Musik zum Lustigsein und zum Spaß haben. Ich will jetzt in n jeder Nummer so ne Gruppenstorie machen. An alle Bänd: Schreibt Adresse steht auf Seite zwei!!!! Wer noch Informationsmaterial über die Marionetz haben will, soll sich an diese Adresse wenden: Sigi Hümmel, freilassingerstr. 16, 8 München

mer, freilassingerstr. 16, 8 München
82.

hier ist ein Artikel über die Marionetz nicht über No Fun. (Tschuldigung, Sigi so weit abgeschweift bin). Im Herbst nt/erschien schließlich die erste erwähnte ich bereits. Die Lp ist ein in unserer sonst so trostlosen Zeitaladene Lieder für den gestreßten tolle Musik wie sie selten geworden sind. S Stück und alle voller Power. Zudem ist die Platte über 40 Minuten lang. Also ziemlich lang für ne Lp. Das Beschaffen der Lp ist also lohnenswert. Was mir noch aufgefallen ist, das die Gruppe ihre eigene Werbung macht und da doch sehr viel Aktivität zeigt. Das find ich gut (hört sich nen bißchen banal an, is aber so). Die Marionetz wollen jetzt auch irgendwann mal auf Tournee gehen. Also ich geh hin, tuts auch wenn ihr nichts versäumen wollt. Die Marionetz-einfach nur Musik zum Lustigsein und zum Spaß haben. Ich will jetzt in n jeder Nummer so ne Gruppenstorie machen. An alle Bänd: Schreibt Adresse steht auf Seite zwei!!!! Wer noch Informationsmaterial über die Marionetz haben will, soll sich an diese Adresse wenden: Sigi Hümmel, freilassingerstr. 16, 8 München



DIE MARIONETZ?

Vorausgestellt muß man sagen das man in Hamburg von keiner einheitlichen Punkszene mehr sprechen kann. Vielmehr hat sich die Szene in Hamburg in zahlreiche kleine Szenen aufgespalten und bildet deswegen auch keine rechte Einheit mehr. Cliquenwirtschaft und Arroganz bestimmen das (Punk ?) Leben in Hamburg. Es haben sich im Laufe der Zeit in Hamburg ganz bestimmte Punktypen herauskristallisiert! Da sind einmal die sogenannten Alt-Punks, die also schon ziemlich lang "dabei" sind. Sie umgeben sich mit einer Mauer der Arroganz um sich von den anderen Punktypen abzugrenzen. Sie fühlen sich den anderen Punktypen als überlegen und sehen sich innerhalb des Punk als privilegierte Klasse an. Nicht ganz unschuldig an dieser Überheblichkeit sind die Neu-Punks. Durch schon Klischeehafte Auftritte in der Öffentlichkeit bekommen sie die Erbitterung der Oldies manchmal sehr deutlich zu spüren! Die H-H



ter Umständen schon der Bevölkerungstaates. Es gibt eine privilegierte Masse. Bourgeoisat. Die Bourgeoisie ist generiert, das Proletariat und Kraft. Entfremdeter, es gibt noch einen innerhalb der und auch noch e, die rein aufen und bei sich Sache schon wieder haben. Das sind coolen Typen! Dann ch eine Kidpunk der dieser Abteilu

Szene gleicht ungen eines kleinen privilegierte Schicht und sie und Proletariat lethargisch und deariat voller Saft ung des Punk! Abmeh Gruppierungen H-H Szene. Da si Punkinteressierte die Musik steh von der Punker distanziert dann die ganz gibt es auch no

sch und machen ne ganze Menge Power im Arber die restlichen Gruppierungen zu sprechen, weil diese ganze Szenenhierarchie zum Kotzen ist. Stimmt! Ich geh jetzt lieber zu den Informationen über. An Läden gibts in H-H im Gegensatz zu Frankfurt t eine ganze Menge. Als erster Laden muß das Rip-Off genannt werden. Nachdem sie Ende des Letzten Jahres (1980) aus ihren alten Laden im Karo rausgeflogen sind, wurde schnell ein neuer Laden aufgemacht t, nur 300m vom alten Laden entfernt. Der neue Laden liegt jetzt in der Neustadt, Pilatuspool 11 (U-2 bis Gänsemarkt und dann in Richtung Karolinenviertel marschiert und bei der Musikhalle scharf rechts abgebogen und dann liegt der Pilatuspool vor euch. Der neue Laden sieht ziemlich unscheinbar aus und mir gefällt er persönlich ch noch nicht so gut. Die Atmosphäre ist zu steril. Na, ja vielleicht wird er ja noch. Ein weiterer Laden ist das Vorwärts: in der Nähe des Hauptbahnhofs. Früher war der Laden mehr außerhalb beheimatet, aber jetzt scheint der Laden ziemlich zentral zu liegen. Ich war leider noch nicht im neuen Laden und kann deshalb nur über meine Erfahrungen mit dem Alten berichten. Als der Laden aufgemacht wurde war er ganz okay! Gute Platten und gute Atmosphäre, doch dann sackte der Laden in'n Keller und wurde ziemlich beknackt. Und ich ging auch 'n paar Monate nicht mehr hin. Eines Tages fand ich dann doch wieder den Weg ins Vorwärts und war angenehm überrascht, denn der Laden hatte seine alte Klasse wiedererlangt. Die neue Adresse ist Niederstr. 12, 1, 2 H-H 1, am Chilehaus. Nunja, was ich so gehört habe, scheint der neue Laden auch ganz okay zu sein. Fester Laden in ganz Hamburg ist immer noch das Konnekschen oder Unterm Durchschnitt. Gute Plattenauswahl, sehr gute Fanzineauswahl, viele Tapes und außerdem ist die Lage des Ladens voll okay! Der Laden liegt in einer Kellerwohnung in einem verrotteten Haus! Das richtige für uns Kanalaratten und da geht es immer lustig zu! Das mag daran liegen das der Laden nicht so kommerziell aufgezogen ist wie das Rip-Off oder das Vorwärts. Das Durchschnitt ist allerdings kein richtiger echter Eisenharter Punkladen, es werden dort auch Hippie- und andere Scheiben verschleudert. Aber das tut dem Laden keinem Abbruch!

Der Laden hat zudem auch jede Menge gute Punk-Bootlegs (Aber, Aber das ist doch verboten!!!) und die Bedienung ist auch immer korrekt! Der Laden liegt ziemlich versteckt in der Nähe des Karos. Die Adresse ist Durchschnitt 10. Am besten man nimmt den Bus 102 bis Rentzelstrasse. Die Buslinie 102 sind die einzigen Gelenkbusse in der ganzen Hansestadt, also leicht zu finden. Rentzelstr. aussteigen sucht man erstmal das 200^{er} und begibt sich auf dessen Strassenseite und dann geht man ~~in~~ die Grindelallee in Richtung auf das Plazahotel und nach 50m kommt dann schließlich die Strasse Durchschnitt. Das wärs an Läden. Konzerthallen gibt es jetzt eigentlich nicht mehr viele. Ab und zu laufen in der Markthalle in der Nähe des Hauptbahnhofs wieder Punkgigs ab. Doch ist der Eintritt meistens viel zu hoch und stürmen ist auch immer schwieriger geworden. Im Jugendkeller ST. Georg auch in der unmittelbaren Nähe des Hauptbahnhofs, laufen in letzter Zeit immer wieder kleine Festivals mit Nachwuchsgruppen ab. Der Laden ist dazu ganz gut geeignet weil höchstens Platz für 120 vorhanden ~~sind~~ ist. In den Juz laufen auch manchmal kleine Festivals ab und manchmal auf Feten. Im Karo gibts übrigens auch noch n' paar Läden für alles und nichts! Klamotten, Nieten und geselliges Beisammensein in der Marktstube. Die Marktstube nimmt die Pankers genauso aus wie das Blue Moon in Berlin, außerdem ist der Laden in letzter Zeit immer mehr zum Schickeria-treff avanciert, ein Besuch ist nicht unbedingt lohnenswert! Treffpunkte der H-H Punks und Skins ist manchmal noch der Mönckebrunnen in der Innenstadt, direkt am Anfang der Spitaler Straße, das ist ne Fußgängerzone. Doch auch hier ist nur noch runge krampfe, meistens jedenfalls, Mehr Aktion, Freunde! Sonst trifft man sich im Karo oder bei den Läden oder auf Konzerten oder sonstwo. In letzter Zeit haben in Hamburg immer mehr Pseudo Punkschuppen aufgemacht, deren einzige Aufgabe es ist denn Punks ihr letztes Geld aus der Tasche zu ziehen! Man kriegt bei jeder Kleinigkeit Hausverbot und ähnliche Präventativstrafen. Klar, das das Stamm-publikum solcher Läden schließlich ein Pseudo New Wave Publikum ist und die Punks letztendlich doch wieder auf der Strasse sitzen. Oder die Läden gleiten in intellektuelle Künstlerläden ab. Das beste Beispiel hierfür ist wohl das Dankert, das nur noch von einer elitären Minder-heit besucht wird (es gibt Ausnahmen). Überhaupt ist eine katastrophale Entwicklung zu beobachten, und das nicht nur in Hamburg sondern überall in ganz westdeutschland. Viele Alternativer, Hippies, Okos oder wie man sie sonst nennen will, schneiden sich auf einmal ihre Haare kurz und werden zu "Punkern", obwohl sie meistens keine Ahnung haben, was Sache ist. Sie hören weiter ihre stumpe Jazzrockmusik und vielleicht mal Abwärts (Nichts gegen Abwärts), doch sie haben ihre alten Hippievorstellungen nicht aufgegeben und träumen weiter vom Flower Power (Zertret ich) und von ihrer Rolle (Weg Damit), wenns bei Konzerten zum Pogo kommt, reagieren sie verschreckt und geschockt! So was regt mich auf, verdammt noch mal! Sie können nicht begreifen, daß die Punksache überhaupt nichts mit dem Ökozeug zu tun hat. Weil ich so eine Auffassung vertrete bin ich noch lange kein Faschist, verstanden! Doch zurück zum Thema. Was in Hamburg lustig zu beobachten ist, sind die nun aber wirklich eisengranitharten Punks mit harter Leder-jacke und noch härterer Haarschnitten, die fleißig ihre Punkscheiben bei solchen Läden des Großkapitalismuses (Originalton wa?) wie Michelle oder Govi kaufen und dann mit stolzgeschwellter Brust, eiteln Pfauen gleich, durch die Stadt stolzieren. Es gibt in Hamburg übrigens auch noch ein paar andere Läden. Da häßten wir erstmal Alfreds Versuchsfeld (S-Bahn Diebsteich-Schützenstrasse), dessen eigentliche Eröffnung wohl noch in den Sternen steht. Ein paar private Gigs gabs da jedoch schon. Dann gibts noch die Honigfabrik in Hamburg Wilhelmsburg. Sehr schwer zu finden (Durchfragen). Liegt in einer Scheißgewand (Verzeihung)-Industrie und feindlich gesinnte Deutsche, Türken und Rocker!

Liebe MÄDCHEN-Redaktion!

Ich bin ein Fan von „Adam and the Ants“, weil ich die Musik von der Gruppe einfach Spitze finde. Es ist mal etwas anderes als diese ewige Disco-Musik. Ich finde es toll, daß diese Typen sich anders als die übrigen Gruppen anziehen. Sie haben den letzten Schriff. Auch die Gruppe „Visage“ finde ich gut. Besonders natürlich Steve Strange. Von den anderen Gruppen, die ihr vorgestellt habt, habe ich leider noch nicht viel gehört. Aber jeden Fall bewundere ich die jungen Musiker.
Gudrun Falk aus Leverkusen

krampfe, meistens jedenfalls, Mehr Aktion, Freunde! Sonst trifft man sich im Karo oder bei den Läden oder auf Konzerten oder sonstwo. In letzter Zeit haben in Hamburg immer mehr Pseudo Punkschuppen aufgemacht, deren einzige Aufgabe es ist denn Punks ihr letztes Geld aus der Tasche zu ziehen! Man kriegt bei jeder Kleinigkeit Hausverbot und ähnliche Präventativstrafen. Klar, das das Stamm-publikum solcher Läden schließlich ein Pseudo New Wave Publikum ist und die Punks letztendlich doch wieder auf der Strasse sitzen. Oder die Läden gleiten in intellektuelle Künstlerläden ab. Das beste Beispiel hierfür ist wohl das Dankert, das

nur noch von einer elitären Minder-heit besucht wird (es gibt Ausnahmen). Überhaupt ist eine katastrophale Entwicklung zu beobachten, und das nicht nur in Hamburg sondern überall in ganz westdeutschland. Viele Alternativer, Hippies, Okos oder wie man sie sonst nennen will, schneiden sich auf einmal ihre Haare kurz und werden zu "Punkern", obwohl sie meistens keine Ahnung haben, was Sache ist. Sie hören weiter ihre stumpe Jazzrockmusik und vielleicht mal Abwärts (Nichts gegen Abwärts), doch sie haben ihre alten Hippievorstellungen nicht aufgegeben und träumen weiter vom Flower Power (Zertret ich) und von ihrer Rolle (Weg Damit), wenns bei Konzerten zum Pogo kommt, reagieren sie verschreckt und geschockt! So was regt mich auf, verdammt noch mal! Sie können nicht begreifen, daß die Punksache überhaupt nichts mit dem Ökozeug zu tun hat. Weil ich so eine Auffassung vertrete bin ich noch lange kein Faschist, verstanden! Doch zurück zum Thema. Was in Hamburg lustig zu beobachten ist, sind die nun aber wirklich eisengranitharten Punks mit harter Leder-jacke und noch härterer Haarschnitten, die fleißig ihre Punkscheiben bei solchen Läden des Großkapitalismuses (Originalton wa?) wie Michelle oder Govi kaufen und dann mit stolzgeschwellter Brust, eiteln Pfauen gleich, durch die Stadt stolzieren. Es gibt in Hamburg übrigens auch noch ein paar andere Läden. Da häßten wir erstmal Alfreds Versuchsfeld (S-Bahn Diebsteich-Schützenstrasse), dessen eigentliche Eröffnung wohl noch in den Sternen steht. Ein paar private Gigs gabs da jedoch schon. Dann gibts noch die Honigfabrik in Hamburg Wilhelmsburg. Sehr schwer zu finden (Durchfragen). Liegt in einer Scheißgewand (Verzeihung)-Industrie und feindlich gesinnte Deutsche, Türken und Rocker!

Die Honizfabrik ist aber sehr gut geeignet, total verfallenes Gebäude, ideal! Dann gibts noch N'paar "Discos" wo ar und zu mal Punksachen ablaufen, z. B. das Scunds in Wandsbek (Videos) oder der Saft-laien in Poppenbüttel usw... In Hamburg und Umgebun- g ribts jede Menge Gruppen. Ich werde sie mal auf- zählen soweit sie mir bekannt sind. Diverse Zickzack-Gruppen werden wegzulassen weil die uninteressant sind, okay los gehts:

von Desiree den Mund über "Opas Fernsehen" so voll nimmt, ist ih- rem kindlich fröhlichen Eifer zuzu- schreiben. Aber daß so ein eier- reifer Dreißiger wie Thomas Gott- schalk ihr auch noch verpflichtet ...
Monika Kremer (30), Goldbach

Da wären als erste die Buttocks (2 epies und eine neue in Vorberei- tung), Slime (1 Ep sowie eine Lp), X-Agenten (eine selbstproduzierte Single), Abwärts (3 Singles und eine LP), Razors (3 Singles + 1 Lp und ei- ne neue Single in der Vorbereitung), Xmal Deutschland (1 Single), Aetz (Belastungsprobe (2 Singles), Napalm (1 Single), Funkenstein (1 Single - auf- gelöst), Mondial, Wahn, Attentat, Durchfall, Pryming Pool (oder so ähnlich), Friede Freude Eierkuchen, Cokeheads (oder so ähnlich, ihr wißt scho- on), Grober Unfug (Epie soll auf Konnekschen erscheinen), Beers, Staub- saugers, Blausiegel (aufgelöst ?), Types (Mod-Kapelle, machen auch ne Single auf Konnekschen), Kaisers, Bie Balls & the great white Idiot (mindestens 1 Lp uninteressant heute), K-534, Kunst am Bau, Running Wild (Motorhead-ähnlich), Laumänner, Karlequell Army, No Name (sind die nicht aus



aus Kiel) und natürlich unse- re allseits beliebten und be- kannten Kotzbrocken. Klar ist das diese Liste unvollständ- ig ist. Zahlreiche Fick-Fack zB Front (Ex-Coroners) und noch einige andere Bänds sind nicht erwähnt worden, weil ich hier keine Werbung für sie machen will, das überlaß ich Sounds! Also ne ganze Menge Gruppen! Mehr Quantität

als Qualität????????????????? Doch es gibt/gab in Hamburg auch jede Menge ~~Wandzeitung~~ Fanzines. Da hätten wir erst mal den Willkürakt (wa?) der sich wohl noch eines langen Lebens erfreuen wird, dann die Pretty Vacant dies aber nicht mehr gibt, plastix x-auch tot, Zuckerschlecken, Ex-Birntumor-tot, Orgienpost aus dem alten plastix hervorge-



gegangen gibts auch immer noch, Der Hamburger Abschaum treibt auch immer noch sein Unwesen, Das Sonderangebot heißt jetzt Pyromane und es ist das absolute Hardcore Fanzine (Bier, saufen, prügeln, Fun) und ein Brandneues Fanzine ist das "Funzine", dessen erste Nummer gerade erschienen ist, es ist eine Fusion vom Zuckerschlecken mit ein paar Berzendorfern (den Leuten von K-534 ?). Zahlreiche Fanzine Projekte sind weiterhin geplant und eines ist schon verwirklicht worden, den Namen hab ich aber vergessen, ist auf jeden Fall von einem gewissen Ronald! Auch soll bald ein Eimsbütteler Fanzine mit Namen "Die Störung" g"herauskommen. Wird von den Leuten der Gruppe Brd-Störung, die ich oben vergessen habe, herausgebracht. Also wenn Leute dann immer noch sagen, daß Hamburg-Pot ist, dann sollen sie mal in die Provinz kommen. Nun, Hamburg ist in dieser Beziehung schon eine Reise wert, oder was meint ihr! wie dem auch sei, Hamburg scheint auch langsam der Kommerzia- lialisierung des Punk zum Opfer zu Fallen, aber das ist ja auch nicht t gerade neu, oder! In Hamburg soll es jetzt schon, nach neusten In- formationen so um die 3-4000 Punks, Skins leben. Lang lebe das Massenprodukt, wie dem auch sei, wir bleiben Kameraden!!!!!!!!!!!!!!!

Daß Otto eine Heino-Parodie mit Horror zusammenführt, finde ich sehr geschmacklos.
Maria Robertz, Aachen

Das war mal wieder ein wunder- schöner Abend, an dem man gar vor dem Bildschirm saß!
Maria Kopp, München

Was da in die Bundesdeutschen Wohnzimmer am Samstagabend losgelassen wird, ist schamlos und gefährlich.
Elfriede Nowak, Moosburg

Und hier noch ein paar tolle Sachen und ...
berichtet, wie ihr ihn schon tausendmal gelesen habt!!!
Aheads, Slime, MCF+Betancombo =Tournée zum Untergang(des Punk??)
Also, da war endlich mal wieder n'größeres Festival auch in

Frankfurt und da muß man natürlich hin.Nach anderthalb Stunden
Fahrt + Zittern(vor irgendwelchen bösen Buben die Pank-Rockers
was in die Presse hauen wollen)traf ich vor der Batschkap ein.
Men traf sogleich ne Menge altbekannte Gesichter(Hallo-So,dam
it wäre das Ego dieser Herrschaften wohl befriedigt.),und es
wurde erstmal gut gesoffen(Hey,Alter wie neunundsiebzig).Schon
bald torkelten die ersten offensichtlich Alkohollisierten Be-
sucher dieser kulturellen Veranstaltung durch die Gegend um
die Batschkap.N' paar Eisenharte zündeten ein paar Böller und
es knallte(Das war eine echt anarchistische Tat,Freunde).Um de
en bunten Reigen fortzusetzen traf ich noch n' Pnix aus H-H.
Irgendwie faszinierter logisch(Hat Spock von ner Enterprise
auch immer gesagt,ihr wißt doch noch,der mit dem langen spitze
en Schwanz-Nein,ich meine nicht Alfy Hilßbürg-äh..nich Schwanz
sondern Ohren,dämmerts.)Man laberte n'bisserl über H-H und
über die dortigen Verhältnisse(Mißverhältnisse?).Schließlich
war Einlaß in die Batschkap und sie füllte sich doch recht gut.
t.Nach Entrichtung des nun wirklich lächerlichen Eintrittsprei-
ses von 6Dm für 4 Gruppen(Achtung,aber das ist ausnahmsweise mal
mal keine Verarschung),betrat meine wertvolle Persönlichkeit die
Batschkap(ähem...).Eine bekannte Persönlichkeit der FFM-Szin
wurde von mir mit einem

Wiedermal »sollte Deutschland leben«, und aufs
neue zog das Volk für die Kapitalherren in den Krieg.
Diesmal waren die Folgen noch katastrophaler: 55
Millionen Tote, Deutschland aufgeteilt zwischen den
Siegermächten.

Buttocks-Poster beschenkt,
Diese heroische Tat stellt
mal wieder meine großherzi-
ge Großmütigkeit in ein rech-
tes Licht(blabla...).So um
10 uhr fingen dann mal die Aheads an.
Sie sind ja aufn' Soundtracks zum Untergang-Sampler drauf und
auch noch ne Ep herausgebracht.Beide Werke fand ich doch recht
ht ansprechend.Ihr englischer Sänger versuchte gleich mit mä-
ßigen Erfolg die Hardcores zum Pogo zu bewegen.Aus den Boxen
dröhnte ein unidentifizierbares Mischmasch aus Gitarre,Bass,
Schlagzeug und Gesang,aber laut wars wenigstens(Erinnerungen a
an die Plasmatics wurden geweckt).Die Aheads waren so mies,das
as sie(für mich)schon wieder genial waren,doch das lasche FFM-
Volk schnallte das nicht.Was der Aheads-Sänger vom Publikum,
jedenfalls vom Großteil des werten Publikums,hielt,zeigte er
dann auch recht drastisch,als er dem Publikum den blanken
Arsch hinstreckte(auweia).Doch die FFM-Hardcores begriffen
immer noch nicht was läßt,so war es also den "Auswärtigen"
vorbehalten zu pogen(Aschaffenburgern(hier),Hamburgern,Gieß-
enern,Mannheimern,Wiesbadenern usw...).Die FFM-Hartkohres
spielten die erfahrenen Pogo-Kämpfer,am Rand der Bühne in
lässiger Haltung sitzend,mittlerfahrenen Blicke auf die Pogo-
Schlacht gerichtet(Und wenn sie nicht gestorben sind.....)
Die Aheads hörten dann bald auf und es ga ne Pause(...hattet
ihr Brigitte Barriot erwartet).Dann kamen Slime aus F-mburg!!!

Sie fingen mit ACAB(All Cops are beautiful
oder so "ähnlich")an.Die Pogostimmung stieg
immerhin auf ein beträchtliches Maß und bei
Bullenschweine gabs den ersten größeren Mass-
enpogo des Abends.Die ersten Gefallenen gabs
zu verzeichnen(Wie im Krieg...doch was ist
Brutalpogo sonst).Bei "Hier regiert der HSV"
waren die ganzen vorderen Reihen am gröllen.
Der Hsv ist nämlich in FFM ziemlich beliebt.
Und weiter gings mit der musikalischen Dar-
bietung "Deutschland",welche jetzt in "Vater-
land"urbanannt wurde.Bei "Deutschland muß ster-
ben,damit wir leben können"reagierten die Skin
Skins entsprechend sauer und versuchten mal

Hallo, MÄDCHEN!

Ich würde niemals die Nase über
einen Jungen rümpfen, der als
zweiter Steve Strange durch die
Straßen rennt. Solange er dann
nicht unter einer "Faszi-Maus-
sch" leidet, ist er okay. Die Einstel-
lung von Steve Strange - "Wir
kriegen uns als Elite" - ist beschei-
ert. Es kommt ja nun wirklich nicht
auf Haarschnitt und Make-up an
bei der Beurteilung eines Men-
schen. Ich bin dafür, wenn ein
Junge sich schminkt, weil es ihm
gefällt und nicht weil vielleicht alle
es tun oder weil es gerade "in" ist
oder weil er seine Lieblingsgruppe
nachahmen will. Wissen die Mäd-
chen, die gegen dezant
geschminkte Jungs sind, daß sich
Dressmen auch schminken?
Gabri Merli aus Inderdorf

W

wieder den Pogo gewalttätig zu unterdrücken, was ihnen aber nicht so recht gelang (och... wie... schade... hääh). Schließlich machte dann auch Slims irgendwann mal Schluß. Wenn Klime irgendwann mal bei euch in der Nähe sind schaut sie euch an, es lohnt sich. Sie haben bestimmt ein Programm für anderthalb Stunden und das sollten sie jetzt endlich auch ausspielen, denn in der Batschkap spielten sie ungefähr ne halbe Stunde und man fühlte sich doch irgendwie beschissen. Nehme an, aus Gründen der Ausgewogenheit sollten sie vielleicht auch nicht länger spielen. In der darauffolgenden Pause konnte man sich an der bar einen anpicheln, sofern man noch nicht voll war, oder man konnte Scheiben der hier anwesenden Gruppen erstehen. Danach kamen die Lokalmatadoren aus Frankfurt, die Middle Class Fantasies!!!!!! Sie betrat die Stage und man durfte eigentlich erwarten das jetzt die Füße Qualmen würden!!! Doch Pustekuchen, es gab einen Auftritt ohne große Höhepunkte, lediglich einmal sprang der Singer von MCF in die Hartcores, doch es kam keine rechte Stimmung auf. Zudem wurde der Sound immer schlechter. Die MCF bemühten sich redlich, aber es kam nichts zustande. Was solls, Kopf hoch. Dann die obligatorische Bierpause. Und dann die letzte Bänd schon am frühen Morgen-Betoncombo aus Berlin. Auf den KZ 36 Sählern sind sie ja ganz gut, aber live, und hier und heute. Der Sound war dermaßen beschissen geworden, das nur lautstarker Krach aus den Boxen dröhnte (oder war das Betoncombo?). Es erfolgte auch keinerlei Reaktion seitens des Publikums und mehr Leute hauchten ab. Am Ende kamen schließlich noch alle Bändmitglieder auf die Bühne und sie spielten ein kunterbuntes Mischmasch. Irgendwann prügelte sich noch der Englische Sänger der Aheads mit n Typen aus n'm Publikum, auch gabs es zwischenzeitlich immer wieder Keilereien, die man als ständiger Besucher von Punk-Veranstaltungen inzwischen schon längst gewöhnt ist (leider??). Um halb vier morgens wurde ich dann aus der Batschkap herausbefördert (So kann mans natürlich auch nennen). Ich pendelte noch ne Stunde in den unterirdischen Katakomben am weißen Stein das ist ne U-Bahn Station in der Nähe der Batschkap. Dort traf ich noch Donald und Körperfresser, die auch dort knackten. Es war saukalt (logisch, war ja schon Ende Oktober) und wir froren wie die letzten Penner (brr...). Mitten in der Morgendlichen Rush-Hour fuhr ich dann zurück ins Aschaffenburg Land. Zuhause war ich dann um Suhr morgens und ich knackte erstmal n' paar Stunden (schnarch, schnarch). Fazit: Es war nich besonders berauschend, aber es hätte schlechter sein können! Das is'n Wort, wa. Trotzdem ist die Idee mit so einer Tournee zum Untergang, wo sich mehrere schon etwas bekanntere Punk-Gruppen zusammenfinden, ganz gut. Man sollte sie unbedingt weiterkonstituieren. Und vielleicht könnte dann ja mal diese Gruppen in der Provinz, z.B: Aschaffenburg auftreten lassen, nämlich dann wären die Leute endlich mal gezwungen in dieses gottverlassene Nest zu kommen und man brauchte nicht mehr zu reisen, wenigstens dieses ein mal nicht. Hoffe, das das häär jetzt endlich mal einer der sogenannten Verantwortlichen liest und sich vielleicht mal darum kümmern würde. Vielleicht ist dann Aschaffenburg eines Tages mal der Veranstaltungsort für Punk-Konzerte in der Gegend hier. Große Bände würden dann hier spielen, die Räumlichkeiten wären vorhanden. (Maintalhalle), aber soweit ist es ja noch nicht und ob es überhaupt so weit kommt halte ich doch für höchst unwahrscheinlich!!!!!!



Britta, süße siebzehn, mit Pferdeschwanz und Müttis Motenkugel-Petticoat vom Dachboden, kaut abwechselnd auf ihren Fingernägeln und auf einem Kaugummi. Lässig, fast professionell lässig, lehnt sie an der „Alten Mühle“, einem abgelegenen Szene-Treff in Eppendorf, dem Ziel der „Grüsing“-Fahrer. Zwischen Bierkrug und Bratwurst entfährt ihr ein bewunderndes „Oh, Maassan, ist der geil!“ Meint sie den aufgemotzten Tramp Am oder den frisiertesten PS-Cowboy am Lenker?

Wovon die drüben träumen

Jerusalem: Bomba zarrif Pilger

• Von einem Dach eines Souvenirladens schlauderte ein vierstündiger Italiener mitlich arabischer Herkunft, 77 Touristen eine Handvoll Pilger aus granate rote Pilgerhüte und schwere gepolsterte Mantel, die von manchen der älteren Stadtbewohner wurden abgerissen.

Mittlerweile gibt es rund 40 Peep Shows in der Bundesrepublik, die meisten in Hamburg (acht), wo auch die teuerste steht — „Madison“ (Gesamtkosten: eine Million Mark), im Branchenjargon „die größte Wichsothek Deutschlands“ genannt.

Elvis packte sie an den Hüftknochen und schrie sie an: „Komm vor Wut an.“ Dann schloß er sie an den Hals an. „Schatzzimmer“, fetzte ihr das Gesicht vom Leib und vergewaltigte sie. Danach weint er, fiel auf die Knie, und bat um Verzeihung.

Platten jede Menge Platten Schreiben discs Rillen Yeah Yeah Yeah

Da der gewöhnliche Fanziner nur für die werte Leserschaft lebt und es seine Aufgabe ist, diese möglichst gut zu informieren, hier also der doch sehr umfangreiche Plattenanteil, wo ich verzweifelt versuchen werde, zumindest einen Teil der Neuerscheinungen zu erfassen, obwohl das Material sehr umfangreich ist. Deshalb auch in dieser Ausgabe so viele Plattenkritiken zu viele? Los gehts. Rein ins Vergnügen! **LP4 Der letzten Zeit**

Fangen wir mit der besten deutschen Pogoplatte (nicht Sampler) von OHL an. Die Oberste Heeresleitung hat genau die richtige Platte zum richtigen Zeitpunkt herausgebracht. Die OHL singt gegen alles was ihr nicht gefällt und das ist ne ganze Menge. Niemand wird hier verschont, das Grau der Großstädte, Nazis, Kapitalismus, Kommunismus, Hippies (Alternative), sid Vicious und gegen noch ne Menge andere Sachen ist die Platte zu gebrauchen. Die Platte ist genau das was mir fehlte, das sagt wohl hl alles. beschaffen, beschaffen, beschaffen, beschaffen, beschaffen

Cockney Rejects: The Power and the Glory. Es lohnt sich nicht viele Worte über die LP zu verlieren. Hardrock von der ersten bis zur letzten Rille. Ich möchte sie ja noch nie-EMI is Kack The Exploited: Punks not dead. Inzwischen die neue Kultgruppe, auf unabhängigen Label, einige Stücke nicht schlecht, aber im Großen und Ganzen gesehen hat man alles schon mal irgendwo gehört. Wems gefällt, okay mir is es zu Stumpf weils doch zum T. abgehackte Hardrocksolid sind. Dat war ne verächtliche Kritik, wa Germs life Juni 77 im Whiskey, LA: Limitierte Auflage. Ne live Platte aus USA, leider mit viel Gesabel, musikalisch sehr intres

sant. Mehrmals anhören dann kommt sie besonders gut. Schön primitiv, was den Reiz dieser Platte ausmacht. Ksmb "aktion Ksmb": Eine wirklich gute PogospaSSplatte aus Sveden. Verflucht, warum kennt kaum ein Schwein in diese tolle Bänd. Sie sind lediglich einmal in einem H-HFanzine namens Zuckerschlecken erwähnt worden. ~~...~~ Aber die Bänd is wirklich gut, es lohnt sich auch für die

Übrigens, ich will euch hier nicht zum Kauf animieren, sondern euch nu meine subjektive Meinung vermitteln. Die Plattenindustrie steckt nicht dahinter!!!!!! Weiter gehts mit den Zick-Zack Sommerhits (auch wenn wir jetzt Winter haben) Die Platte ist ein Totaler Beschiss von Alfred. Lediglich Saal 2, und die einströrenden Neubauten ragen aus dem Mist heraus, aber das ist zu wenig, Herr Alfred Hilsberg, du Wicht!!!!!!

Strength thru Oi! 2ter oi-sampler. Wieder mit ner Menge Skin-Hardcore Bänds. Musikalisch gefällt er mir sehr, bloß ideologisch steh ich mit ihm aufn Kriegsfuß. In England kurzzeitig eingestampft, da man die Rassenunruhen nicht künstlich anheizen wollte, inzwischen jedoch wieder frei gegeben.

An diese Stelle kommt wie auch in den nächsten Ausgaben immer ein Oldie in Sachen Punk. Menace Maxi Single von 77. Insane Society/Srewed up Eine tolle Platte, das muß man auch noch nach 4 Jahren sagen. Raue ungeschliffene Musik, wirklich geil. Die Gruppe existiert aber leider nicht mehr. Sie haben zu der 12inch auch noch mindestens 4 Singles herausgebracht.



Und Ärger mit Die
Sie schritt zu lange

Die Queen argert sich noch über Prinzessin D. (10) welche nicht will zu engere schliche Eine Angestellte der Schul-Bombenrolle. Jetzt muß die schon Bombenrolle pünktlich um 6.30 Uhr am Frühunterricht sitzen. Dieses ist nicht immer nur Tee.



Anzeige!
Zahle 20,-
für jedem
totem
Hardcore!
Tel: 110
sicher
für und
korrupt!

Über die schweigende Mehrheit wird nicht berichtet, interessanter sind ja jugendliche Randgruppen, die diese Ideologie stark vertreten.

Chron Gen (Chronic Generation) #1
Erste und zweite Single: Puppets of war & Reality. Eine Bändles neuen Hardcore-Revival aus GB. Haben für mich nicht viel mit Hardcore zu tun, klingen für mich wie die alten U.K. Decay. Was solls, mir gefällt und außerdem sehr gute Texte. Empfehlenswert!



Wir sind doch nicht im Mittelalter
Stinken und brechen



No Names Single "Bullenterror":
Einsolut überflüßiges Machwerk
Verkrampfter Pogo wie selbter
Nichts Neues, langweilig!!!!

Ein Jahr Gefängnis Supermarkt-Fummler wurde verurteilt

Er hat in schäbiger Weise seine Machtposition mißbraucht", befand das Landgericht Düsseldorf und verurteilte den Hausfrauen-Schreck Werner S. (30) zu einem Jahr Gefängnis und 4000 Mark Geldbuße. Der Familienvater hatte als Chef eines Supermarktes Ladendiebstahl vor die Wahl gestellt: Entweder knöpfen Sie

die Bluse auf, oder ich zeige Sie an. Aus Angst ließen sich viele Frauen befummeln. Eine war sogar zu mehr bereit. Die Haftstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

die Bluse auf, oder ich zeige Sie an. Aus Angst ließen sich viele Frauen befummeln. Eine war sogar zu mehr bereit. Die Haftstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

- Volksmusik strömt ins Herz

Andreas Dorau + die "Marinas": Schier Geniale Musik von Andreas Dorau + den Marinas. Fred vom Jupiter ist ein geiler Schlager, der von minderjährigen Mädchen (Lechz) gesungen wird. Sehr schön. Elektronik noch halbwegs gute. Elektronische Musik. Eine Beschaffung (auf en oder klauen) ist lobenswert.

Jetzt weiß ich, daß meine gegenwärtige Angst vor der Zukunft nicht unbegründet ist.

Glanz ohne Gloria

Dead Kennedys Single "Too much funk" (zu besoffen, um zu funk'n) Seite wie "immer" guter. Seite erzählt wie er einen fetten Bonzen ausraubt und zusammen schlägt. Seite für die Pogoschwärmer, aber o.k.

**OPFER DER
Gewalt**
Alle einsperren



Mythen in Tüten "Lady Di" Tut mir leid, schon lange nicht mehr so einen Mist gehört.

Täter

DIE NEUTRONENKULT DER CIA

U.K. Decay Single "Unexpected Guest" Die U.K. Decay haben ihren Stil im ändert. Sie sind früher doch stark im Die U.K. Decay sind elektronischer sich reinhören muß. Ich finde die Single vielleicht unheimlich und dämonisch, aber was soll das!!!!!!

Die Platte "All out attack" von Pogo aus Manchester geht in die Richtung "punk + skin" und unlangweiliges Label "Hart". Die Platte "Wahnsinn" von Pogo aus Manchester geht in die Richtung "punk + skin" und unlangweiliges Label "Hart".

Unzer Mini-poster



Oi-music oder Hardcore-Revival in Gorious Old-Britain!

Der alte Hardcore lebt zur Ziet in England wieder total auf. Gleichzeitig mit anderen Stilrichtungen des Punk hat auch er sich weitgehend etabliert. Alte Hardcore-Bands wie die U.K.Subs (Hallo, Plattenindustrie), die Ruts (Reaggeemist) oder auch die Cockney Rejects sind tot und vergessen. Ne Menge neue Bands sind an ihre Stelle getreten. Die Renaissance des Hardcores wurde von der sogenannten Oi-Movement zustandegebracht, die mit kompromislos loser, schneller, hater Musik erhebliche Aufregung im Englischen Music-Business verursachten. Die Oi-Bewegung inspirierte auch wieder hier ne Menge sogenannte Punks auf die ursprüngliche Ur-musik umzusteigen und neue Hardcore-Gruppen schossen wie Pilze aus dem Boden. In Deutschland (West-Germany) hat es eigentlich nie eine bedeutende Stagnation des Hardcores gegeben.

Drahtzieher dieses Prügelerrors ist offensichtlich die Nationale Front, eine rechtsradikale britische Partei. In ihren Parolen macht sie Farbige und Juden für fast alle Mißlichkeiten des Landes verantwortlich und nutzt die Probleme und Rivalitäten unter den - zumeist arbeitslosen - Jugendlichen, um für ihre trüben Ziele zu werben.

Das mag daran liegen das wir ca. immer ein bis anderthalb Jahre hinter GB hinterherhinken, auch wenn wir uns eingestehen muß, daß sich inzwischen in der Brd eine von GB unabhängige Punk-Szene etabliert hat. Doch zurück zum Thema. Die Bannerführer der neuen Hardcore-Bewegung sind The Exploited (auch

nierzulande gut bekannt), Chron Gen (Chronetic Generation), Anti-Pasti, Disorder, Blitz und natürlich die ganzen Oi-Bands wie 4-Skins s, Infa-Riot und noch Tausend andere Hardcore Bands. Die englischen New Musik Anhänger sind aber nicht wie die Deutschen auf einem Auge blind, sondern es wird durchaus andere Musik gerne Gehört.

Psychadelic oder gar solche guten Sachen wie Throbbing Gristle werden mit Freuden gehört. Aber als echter Hardcore darf man sowas ja nicht hören! hören, oder? In England wird das eben nicht so so eng gesehen, wie im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation. Intoleranz läßt grinsen. Aber das auch andere Musik als die gerade bevorzuzt wird in der Brd ja zum großen Teil nicht abgeschmalt.

Liebe MÄDCHEN-Redaktion!
 Vielen Dank für Euren Bericht über die "New Romantics". Mir gefällt dieser Trend sehr gut. Ich stehe besonders auf Steve Strange von "Visage". Er macht tolle Musik und steckt voller Phantasie. Dadurch, daß er seinen Look alle paar Wochen wechselt, gibt er der sonst so trostlosen Rock-Szene neue Impulse.
 Andrea Stoesselt aus Marburg

...klich zum Teil eine
 Offenbarung. Sie ist
 noch sehr lebendig und strotzt noch vor Aktion.
 76 wars mit dem Punk nicht anders. Doch was mich
 mich an der Oi-Bewegung stört ist, daß sie offen
 oder versteckt eindeutig für faschistische Ziel
 e wirbt. Und ich mag keinen Faschistenkram, genau
 so wenig wie die Segnungen des Sozialismus.
 Wie heißt es doch so schön: Hakenkreuz und Sow-
 jetstern werf ich ins Feuer! Zitat Ende. Auch in
 Deutschland gibt es jetzt schon jede Menge Skin-
 heads, die aber früher fast alle Punks waren und eben mit der Zeit
 gehen wollen, müßen? In England war ja mal angeblich Krieg zwischen
 Punks und Skins. Aber auch da hat die Presse kräftig mitgemischt, ge-
 nau wie in Deutschland (Punks against Popper). Wir haben hier also
 Frieden, doch mich stört das dumme faschistische Gesabel und man muß
 sich fragen ob diese Typen nicht ins Irrenhaus gehören. Offentsicht-
 lich begreifen sie gar nicht die Parolen die sie ohne zu Überlegen
 nachplappern. Man, checkt ihr den garnich das ihr für verbrecherische
 politische Ziele manipuliert, und das traurige ist das ihr euch mani-
 pulieren lasst. Zurück zur Oi-bewegung. Die Sounds, die "Oi-Bibel des
 Hasses", ist die englische Ausgabe der deutschsprachigen Blind-
 Zeitung für Skinheads im Britischen Königreich. Sie, die Sounds, nicht zu
 verwechseln mit dem deutschen Blatt gleichen Namens, produziert/e
 zB die drei Oi-Sampler, ein vierter wird gerade produziert. Die Musik
 die die Oi-Gruppen machen ist in der Regel guter schneller
 Pogo, den man sich anhören kann. Diesen Umstand verdankt die
 Oi-Music, das die Musik auch bei den sogenannten Punks sehr
 beliebt ist. Doch nicht jeder der Oi-Musik hört is gleich ein
 ein Faschist, klar. Die Skins wollen ein neues "Reich" errich-
 ten. Sie sind gegen Türken, Zigeuner, Juden, Hippies (bin ich a
 auch), andere Gastarbeiter, gegen den Kommunismus, aber auch
 gegen den Kapitalismus. Sie sind für Adolf Hitler (ihr Idol),
 für Kz's, für die
 gegen Hausbestzer
 te, für einen
 ten Staat. Viele
 sind dennoch nur
 e Haare abgeschnitten haben und jetzt ein bisschen mit Nazi-
 Srüchen um sich werfen, Aber die das aws sie sagen niemals
 vertreten würden. Dieser Artikel wird bestimmt einigen Leu-
 ten nicht gefallen, aber die Realität ist nun mal hart und grausam.
 Ich möchte hier allerdings auch keinen Hass gegen die Skinheads
 schüren, denn sie werden früh genug darauf kommen, daßs was sie an-
 streben, falsch ist. Was an der Bewegung auffällt ist das die Faschos
 jetzt langsam lernen umzudenken. Oi-Musik wäre bei Adolf wohl als
 entartet verbannt worden und jetzt hat das Oi- Movemant den Fasch-
 ismus wieder aus der verstaubten Kiste herausgeholt. Das hätte sich
 selbst Adolf wohl nicht träumen lassen das er mal eine Kultfigur
 einer Jugendbewegung wird. Wie dem auch sei, Skinmusik ist sehr geil
 und wer nur die Mucke sieht wird voll befriedigt die Skinplatten
 anhören. Oimusic for Skinpeople is also nich. Die Musik ist auf jeden
 Fall eine Belebung des sonst mittlerweile trostlos gewordenen Pogo-
 krams. Was bleibt ist ein leichtes Unbehagen, das man auch bei
 der geilsten (Sohn wieder dieses Vulgärwort) Music nicht los wird!!!!
 Nun denn, die ganze Skinache ist doch nur ne Modeerscheinung wie
 der Punk, OIDER!!! In 10 Jahren sind wir schlauer, oder
 auch nicht. Wie ihr seht habe ich mal wieder Mühe die
 Seite hier zu Füllen (Pretty Vacant), Aber ich werd's wohl
 l schaffen. Ach, wo war ich denn Stehengeblieben. Tja, ein
 Resümee (Schlußfolgerung - das war wieder ein Beitrag für
 die richtige Artikulation aller Wellen-Fans) hat das
 Ganze natürlich auch: Tusch, tätätär----Trommelwirbel!!!



Oi!
 SPLODGE
 9-23MS
 1984-1987
 THE STRIKE
 100 BOLS
 COCA
 SPANER
 1988-1990

Bowie verkündete 1978: „Adolf
 Hitler war der erste Rock-'n-Roll-Star.
 Das hat sicherlich nichts mit seiner Po-
 litik zu tun. Er war ein Medien-Pop-
 Star. Ich befürworte es, wenn man die
 Medien benutzt.“

Gewaltanwendung,
 „, und das wichtiges
 „autoritär regier-
 sogenannte Skins
 Punks, die sich di

Weiter „Iron Maiden“ ihre LP
 „Killer“ glänzt durch das bislang brutal-
 ste und geschmackloseste Cover im
 Rock-'n-Roll-Geschäft: Ein Mensch
 wird von einem Monster mit der Art
 Pfähelungen. „Die kommen noch ganz
 Froß raus!“ laut dann eine Schallplatt-
 beherrsha.

MUCKE OKAY IDEOLOGIE SCHEISSE

Heavy-Metal-Fans stört das alles lei-
 der nicht. Im Gegenteil - befragte
 „Kiss“-Anhänger finden die Gruppe
 „einfach geil“. Spießbübertäre Träu-
 me von Männlichkeit - Gewalt inklus-
 ve.

„Hitler war ein kata-
 strophaler militärischer Stratege. Aber
 sein übergeordnetes Ziel war gut, und
 er war ein wunderbarer Förderer der
 Moral. Ich meine, er war eine perfekte
 Galionsfigur.“



Argumente gegen die Angst Die Lust am Sex bleibt Mädchen beim Abitur verwehrt

All(k)tag in Hamburg oder Ein ganz normaler Tag im Leben eines Punk!

So, nun will ich meiner werten Leserschaft mal vertellen was in H in Hamburg so abläuft. Morgens um 6.20 krabbelich aus dem Bett (das sollte man Wörtlich nehmen). Mit durchgeschlafenen Augen freu ich mich auf mein Tagewerk (Achtung! Ironie!). Ich Quäl mich in meine Punk-Klamotten-enge Hose, Crepers und so on!!! (Wohl gemerkt, natürlich wasch ich mich nicht) Um also jetzt richtig in Schwung zu kommen trinke ich jetzt erstmal ein Glas frischgeza Glas frischgezapftes Kälberblut und esse einen Teller Milchsuppe. Dann schnapp ich mir denn Fetzen Stoff der sich Schultasche nennt. Dann geh ich aus dem Haus. Auf dem Weg zur Bushaltestelle treffe ich auf die rüdische Katze des Nachbarn. Mit meinen Schuhen trete ich nach ihr, doch leider treffe ich sie nicht. Doch sie läßt eines ihrer neugeborenen Jungen zurück, welches als klein es Schmankerl roh verspeise. Durch diesen unglücklichen Zwischenfall henfalle ich aufgehhalten muß ich doch h noch kriegen. Ich laufend in den Bus noch zu hat sich Ich schaffs sogar. Jedoch hinten hat sich auf meinen Stamplatz lkind hinten rechts ein kleines Schulkind hin gesetzt. Wutentbrannt zeichre ich das kleine, wehrlose Schulkind hulkind vor n MEINEN Stamplatz, wo beä ich ihn m die Brille von der Nase reiße. Unter meinen Boots ein findet sie ein schnelles Ende. Eine ältere Frau (Rentnerin ?), regt sich über r mich auf, doch sie e unterläßt es s schlagartig, nach dem ich ihr mit t meinen Schuhen voll in die Fre esse getreten habe. , so daß das Blut t in hohen Bogen an die Fenster- schein spritzt. Doch jetzt schalltet sich der Bus scharf ab. Der Busfahrer ein und zwingt die ältere e Frau das Blut , ihr Blut, von der der Fensterscheibe abzuwischen, die Verkehrsbetriebe haben ja schließlic nicht unbegrenzten Reini- gungskräfte zur Verfügung, Recht hat der Mann. Nun habe ich den Respekt verschafft. Ich mehr belästigt. Die verläuft fast ohne Zwischenfälle. Der Bus über be ich den mir ältere Dame (schon wieder) und werde nie Kopf von den schweren ischenfall, fen des Buses zerquetscht. Ich fahrt eine so daß es herrlich knackt. (er), deren t, keine besonderen Vorkommen. Vorderrei t, wie we Bahnhof angekommen wartet. U-Bahn auf Mich. Ich steige ein. Wieg sag kein Sitzplatz für meine mnisse. Am U- schnapp mir eine alte Oma (Immer wieder auf die älteren Mit- ein, doch was ist das Erhabenheit, Sauerei. Ich bürger), die auf einen Sitzplatz sitzt, und zerschmeißt sie hoch. Doch die unverschämte gebrechliche Oma will ihren Platz nicht räumen und außerdem besitzt sie die Unverschämtheit, nicht mit ihrem Gehstock zu schlagen. Ich werde an der Augenbraune getroffen. Das Blut schießt mir in die Augen. Ruhig krame ich einen alten verrosteten Büchsenöffner und schmeiße die Oma zu Boden. Ich haue den Büchsenöffner in das rechte Auge der gebrechlichen Oma.



MÄDCHEN SZENE
← Punkette? Popper.
HA gegen Punker -
so ein Blödsinn!

Ihre sehr engagierte Meinung zum Streit „Popper kontra Punker“ schrieb uns die 13jährige MÄDCHEN-Leserin Sissy Reister aus Langwied a. Lech.

Bei diesem Thema kann man leicht ins Fettnäpfchen treten, aber trotzdem möchte ich dazu Stellung nehmen. Also: Ich selbst habe einen leicht „punkigen“ Tonfall und laute Musik. Außerdem höre ich total ausgetragene Punkmusik. Das heißt aber nicht, daß ich jedem noch lange nicht, der mir zwölft noch lange nicht, das ich gegen Popper auf die Pelle rücke, der im Gegenteil die Finger kommt. Ganz im Gegenteil: Ich bin mit einer italienischen Popperin befreundet. Ich halte es für „echten Schwachsinn“, wenn Freundschaften, die jahrelang hielten, plötzlich wegen diesem Punker- oder Poppertum auseinandergehen. Jetzt soll aber niemand von mir meinen, ich wäre eben nur, daß es auf jeder Seite ein paar Affen gibt, die aus der Reihe fallen. Und denen gehört dann nichts, was mitgegeben werden. Also, wenn Euch einer doof anquatscht (etwa: „Hey, du Pseudo, du gibst dich ja mit Poppern ab“), dann laßt Euch damit bloß nicht ins Bockshorn jagen, sondern gebt Kontra. Meiner Meinung nach sind genau solche Typen die wirklichen Pseudos, die so tun, als ob alle anderen Pseudos wären, nur sie selbst nicht!

Englische Fliegerbombe

HALLG

Ein markerschütternder Schrei klingt an meine Ohren und dann (Spannungspause)spritzt mir ein Schwall rötlichen Blutes ins Gesicht.Ich habe zufriedenstellend getroffen und das Auge ins futsch.Es liegt herrlich zermanscht in der auch stark blutenden Augenhöhle.Das Schreien ist inzwischen einem Wimmern gewichen. Die alte gebrechliche,schwerverletzte Frau bittet um Hilfe,doch die anderen Fahrgäste lassen sich von der alten Oma nicht erweichen,(Recht so)denn schließlich ist so ein Vorfall in der U-Bahn doch wirklich erträglich.Inzwischen bin ich fast an meiner Haltestelle angekommen und stehe von meinem Platz auf und verpasse der immer noch am Boden liegenden Frau noch schnell einen kleinen Tritt in die Unterleibsgegend.

(Das gefällt euch wohl,ihr Sadisten-Übrigens,mir gefällts auch)Inzwischen habe ich die U-Bahn Tür erreicht wo ein Teenager eich die U-Bahn aufgerissen hat und herauslehnt obwohl der Zug ennagerbereits die Bahnfahrt.Soviel d sich jetzt von der Emigration der Frauen schreien, daß nur Mädchen abzusperren gleich es schade ist wenn man sich dann nicht aus dem vorderen beiden roten Neonlicht schimmernd schlägt er aufs Beton liegen.Frohgemut gehen ne vorderen beiden Ampel muß ich warten weiß-rot glänzend auf den kalten Beton ich also jetzt in der Ampel muß ich warten hen stillsteht,und vorbei.Ein Mädchen(mit Ende,nachdem ich sie in die geschubst habe.Ein weißer Opel t sie noch ca.50m mit,Der Blutende Körper(jedenfalls das was von ihm noch übrig ist)wird danach an den Rinnstein geschleudert und bleibt da liegen.Hohnlachend treffe ich in der Schule ein,wo ich über meine Klassenkameraden begrüßt werde und sie sich amüsiert über mein kleines Späßchen äußern.Da Klingelt die Glocke und wir betreten ruhig und diszipliniert das Klassenzimmer.Ich setze mich auf meinen Platz in der hintersten Reihe.Erste beiden Stunden Deutscht(Was is'n das ?).Der Lehrer betritt schweißüberströmt und angsterfüllt die Schlachtbank,auch Klassenzimmer genannt.Sofort ertönt ein Hagel von Wurfgeschossen auf die Lehrkraft.Man sieht Blechbüchsen(Karlsquell),Bierflaschen die klirrend an der Wand oder an der Stirn des Lehrers zerbersten.Jetzt noch eine kleine Eigenart unserer Klasse.Es werden schöne spitze Wurfpeile auf den Lehrer geworfen,wer trifft kriegt 7Punkte.Martin ein bärtiger Körnerfresser,trifft den lehrer in den Oberschenkel und erhält sieben Punkte und liegt dadurch weiterhin in Führung mit 2058Punkten.Ich liege an neunzehnter Stelle mit 21 Punkten(schäm).

Die Deutschstunden vertreten gluckern(Gluck,Gluck mit Pornos angucken schließlich geht einmal herum und Welt des Konsums, Wir eignen uns dann widerrechtlich an, notwendig ist usw... halten,doch er ist zusammengeschlagen und im Liegendelassen.Wir also wieder zurück vor den Schulleingang.Zur Auflockerung des trüben Tages zünden wir einen Hippie an(das dürfte Kuchen freuen,stimmts).Laut nach Hilfe und Wasser schreiend gehen zuerst die Haare,dann der Kopf und schließlich der Rest des Körpers in Flammen auf.Der Hippie krümmt sich und fällt hin wo er schließlich stirbt(nichts is ewig auch ich und du nich).Nun,lieber Leser,die Gelegenheit ist günstig und außerdem habe ich Hunger. Also schnappe ich mir ein Bein welches schön knusprig gebraten ist und verspeise es! Umblättern,oukai.

Hallo MÄDCHEN
 Ich finde daß die New Romantica
 ablesen praxistatisch aussere
 kann sich so ihr Schminktuch
 eine Schabe abschneiden. Ich
 selbst bin seit zwei Jahren Japaner
 Fan und finde es schade, dass
 Junge immer gleich es schade
 abzusenken. Wo steht denn gleich
 schreien, daß nur Mädchen abzu
 schneien dürfen? Jeder sollte
 von der Emigration der Frauen
 warum sollen sich dann nicht auch
 Jungen emanzipieren und sich
 schneien, wenn es ihnen steht.
 Die "New-Romantica" - beschränkt
 dem "Japan" - sind modisch unter
 kornisch voll drauf. Sie selbst
 haben gesagt: "Das Einheitsmännlein
 der heutigen Mode-Branche ist
 ein Ich aus!
 Derohese Wölfer aus Bremen

Mit Disco-Roller an
 Das gab's: 1 Tote
 An einer Bushaltestelle in
 Berlin-Zehlendorf hängte
 sich eine Zwölfjährige auf
 Disco-Rollern an einen Bus.
 ließ sich ein Stück ziehen,
 scherte dann aus und direkt
 vor ein Motorrad Fahrer (48)
 fort. Mitleidlos lebensgefährlich
 hat verletz.

Danach wieder 2 Stunden Englisch. Ich mag Englisch nicht. Als der ehrenwerte Lehrer den Raum betritt, beginnt das alte Spiel von vorne. Wieder ist Martin der Sieger, verdammt. Er hat den Lehrer in die Oberlippe getroffen, das Blut spritzt in hohen Bogen auf die Schüler in der ersten Reihe. Der "Unterricht" verläuft genauso wie im Deutschunterricht. Gegen Ende der Stunde wird es mir zu Langweilig und ich hole meine Leuchtpistole aus der Tasche und schieße denn Lehrer blind. Der Lehrer kriecht schreiend auf den Boden der Klasse aus derselbigen. Danach wieder Pause. In der Pause zwingen wir ein Hippiemädchen zur Prostitution (geiles Wort). Es wird ins Männerklo gezerrt wo wir sie feilbieten. Die Freier, zumeist Ausländische Arbeitnehmer, bezahl'n n'Heilermann für einmal übersteigen. Nachdem wir sechzig DM verdient haben, geht auch schon die e Pause zuende. Jeder steigt noch einmal über das schlurchzende und wimmernde Hippiemädchen rüber (Ach Gott, wie niedlich). (Anmerkung: Ich habe das Wort Votze nicht erwähnt um die weiblichen Leser nicht zu diskriminieren - 2: Ich bin kein Sittlichkeitsverbrecher) Nächste beiden Stunden Sport, wo wir Basketball machen. Im Umkleideraum hat Martin die zündende Idee doch mal n'Kopf als Ball zu benutzen. Der "Erfinder dieser Idee" wird daraufhin festgehalten und durch eine Rasierklinge vom Leben zum Tode befördert. Ich schneid ihm die 2 Halsschlagadern durch und das Blut regnet auf mich herab (ihr merkt schon, ich liebe es theatralisch). Dann wird dann wird der Kopf fein säuberlich vom Torso abgetrennt. Der Rumpf wird dann

Was ist eigentlich daran falsch:

»Deutschland soll leben

und wenn wir sterben müssen«??

in die Mitte des Schulhofes gelegt. Aus der Halsöffnung

fließt eine ziemliche Menge Blut, so daß ein grosser Teil des Schulhofes schon leicht angefärbt ist. Mit dem Kopf wird dann Basketball gespielt. Die Sportlehrerin kriegt einen Kreislaufkollaps als sie unseren "Ball" sieht. Man hält es für offenbar überflüssig einen Krankenwagen zu holen, sondern bestellt gleich vorsorglich einen Leichenwagen, der die gelähmte Schwerverletzte umgehend einsargt. Die Augen der Turnlehrerin glänzen vor Wahnsinn, sie versucht sich gegen ihr Gott gewolltes Schicksal aufzulehnen, doch es klappt nicht und schließlich schließt sich der Sargdeckel für ewige Zeit!



tz. München
„Finden Sie die Atom- oder die Neutronenbombe humaner?“

Punks lassen niemanden schlafen

„We Punks ein Baby schlafen lassen“
BOX vom 22. 8. 81

Mir kamen die Tränen ob des romantischen Artikels über das Karolinviertel. Hätte Frau Steinfeld doch ein bisschen tiefer geschaut. Ich finde einen armen Penner nicht besonders furchend und Dreck auch nicht. Hat sie die blässen, abgerissenen Jugendlichen gesehen, die dort vor die Hunde gehen?

Wie viele Mütter schicken ihre Gedanken in diese Gegend mit der Hoffnung, ihr Kind möge nicht dabeisein. Was wissen wir denn noch, und was können wir noch tun? Wenn unsere Kinder achtzehn Jahre sind?

Sehen wir uns doch um bei den Jugendlichen. Wie viele von ihnen sehen blaß und gammelig aus, zum Weinen.

Christel Schmitz

So, das war der erste Teil der Fortsetzungsserie "Alltag in Hamburg". Den zweiten Teil gibts nächste Nummer. Schreibt mal, ob euch die Serie gefällt oder nicht (kann, ich hab mir eigentlich gar nicht vorstellen, weil doch alle Punks sadistisch veranlagt sind). Da dies eine Fortsetzungsserie mit verheerenden Auswirkungen auf die Menschheitsgeschichte sein wird, seid ihr gezwungen euch nicht nur wegen dieser Serie die nächste Nr. zu besorgen. Ich weiß das das Erpresung ist, aber Unternehmer will auch leben. Eine Frappierende Ähnlichkeit mit der Bild-Zeitung wäre rein zufällig und wirklich unbeabsichtigt (wers glaubt)!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



und nicht was man muß sein, oder was!!!
 Nichts in der Batschkap zu Frankfurt, Anfang
 November im Jahre des Herrn Seins.



Also, los gehts. Die schon recht bekannte Neue Deutsche Welle titulierte Gruppe Nichts, bekannt von Film, Funk, Fernsehen gab also auch ein Konzert in der mehr oder minder bekannten Main-Metropole F-M. Nach der üblichen Fahrt von einanderhalb Stunden kam mah (Don Prommillo und meine geschätzte Persönlichkeit) vor der Batsche an. Dort hatte sich schon eine ziemliche Meute zusammengerottet und es gab das schon obligatorische Vorspiel: Suff und Beulereien. Ein sogenannte er New-Romantic mußte die Aggressivität eines alkoholisierten Skins über sich ergehen lassen (Wer war bloß dieser wüste Raufbold ??). Die Zeit, bis die Batsche geöffnet wurde vertrieb man sich mit den schon oben genauten Sehenswürdigkeiten. Nichts waren ja schon mal in der Plattenküche (würg) und auch schon ziemlich oft in der Zeitung (Fast so oft wie Ideal). Außer Radio is auf ihrer Debütplatte nur Durchschnitt vertreten. Meiner Ansicht nach wird die Gruppe ziemlich gepuscht. Klar, das da handwirtschafliche Intressen hinter stehen. Also erwartete ich einen mehr oder minder gelungenen Auftritt mit einem Hauch von Avantgarde. Doch weit gefehlt. Nichts geben sich betont wolksnah und wurde einigermaßen akzeptiert. Die Batsche wurde sauvoll und die Luft wurde zum Schneiden. Allerlei illustres Volk wurde gesichtet und es gab am Eingang eine tierische Rangelerei. Der Eintritt war mit'n Heiermann (5 Märker) direkt sozial zu nennen. Für die Batsche war dieser Abend sicherlich ein finanzieller Erfolg. Schließlich fingen Nichts dann an, doch es wollte keine rechte Stimmung aufkommen.

Die ersten Lied Hardcore's einbunter Reihen- und auch ein herauszuhören. mal: Ich möchte niemand angreifen. Jahre Jazzrock Nichts das in "Radio" spielten, en Massenpogo. Verrückter mit ner

Liebe MAUCHEN-Redaktion!
 Also zuerst zu dem Artikel über die "New Romantics" in Heft 27. Die so Art, sich zu tödnen, halte ich für blöd, weil normalerweise ja die Musik entscheidend sein sollte. Steve Stranges Musik finde ich spitze, weil sie anders ist und ich mich wie in einer anderen Welt fühle, wenn ich sie höre. Aber ich finde seine Art, sich zu tödnen, durchmisch mit ist für mich nicht, wie man Unfälle vermeiden kann. Ich verstehe nicht, warum man sich tödnen sollte. "Adem and the friends" oder Steve Stranger unterforderten kann. Umfang zu niedrig sich doch prima, und natürlich sich doch prima, damit alle glücklich sind.
 Cortana Wagnerspin aus
 Oberösterreich

-chen waren Pogo um die zulullen, dann folgte in folge Pop, sowie Schlager bisschen Jazz glaubte ich Ich wiederholls hier noch hier ~~blödsinnig~~ en, aber ich meine, 50 sind genug. Erst als zwischen schon legendäre gabs den ersten größeren. Danach knallte irgendeir Gaspistole durch die \$\$\$

und alle alle harten Punks weinten erstmak ne Runde (Mal was anderes) Der Typ bekam dann was von dem ehemaligen Kfc-Mitglied, der ja auch nichts mitgegründet hat, was auf die Presse. Dann machte Nichts weiter und hörten dann bald auf. Es gab noch ne ZUGabe wo sie nocheinmal den Evergreen "Radio" spielten und es gab wieder Pogo (hops, hops). Und schließlich war ganz Schluß. Während des Konzerts wurde die Wohlproportionierte Sängerin im Wieder von Chorgesängen unterbrochen. Eine lüsterne Meute forderte: Ausziehen und Hacken???????? Doch die im kurzen Röckchen steckende Sängerin reagierte bloß mit einem aufgeklärten Grinsen (Ich weiß nicht, was soll es bedeuten). Schließlich haute ich dann bald ab und fuhr noch in der U-Bahn Schwarz (Ich bin ein Held). Danach mit so nem komischen Schnellzug nach Aschaffenburg In meinen Abteil saß noch ne Österreichische Familie mit ner seuten Deern, die bloß mich mit großen Augen anstarrte (Was ist das). Schließlich dann noch eine Stunde durch Schnee latschen und um 2 uhr morgens war ich dann zuhaus. Was noch anzumerken wäre is, das die Musik von Nichts teilweise gar nicht schlecht war, aber voll befriedigen kann sie eigentlich auch nicht. Nun, man wird sehen wie Nichts sich weiterentwickelt. Was noch während des Konzertes anzumerken ist, das es ab// zwischenzeitlich zu Schlägereien zwischen sogenannten Skins und Mods kam (Ja, ja die bösen Skinhads). Auch gab es wieder jede Menge andere Keilereien und man fühlte sich eher auf einen Schlachtfeld ter



Artike als in einen Veranstaltungsort der westlichen Zivilisation, weil mal wieder (schon wieder) Ströme Von Blut flossen (Aha, prosarische Dichtung). Tja, Tja die Schlärer sind doch wirklich die absoluten tollen Typen, aber ehrlich????????
 Ha, Ha ihr Idioten. Macht euch selbst fertig. Ende





Da würde selbst „King Elvis“ staunen

● Für die Pettycoat-Mädels und die Jungis mit der Schmalztoile-worw, als wäre King Elvis auf die Erde zurückgekehrt. Aber in der Musikhalle rockte sein Nachfolger „Shakin' Stevens“. Er hat sogar Elvis' legendären Hüftschwung „drauf“ und den Klacker in der Stimme auch. „Klar, „Shaky“ steht am Start einer Superstar-Karriere.

Und noch was zum Lesen (ächz!!!!!!) Neulich ging ich mal auf'n Flohmarkt und ich fand ne Platte mit n'punkigen Cover. Die Gruppe war mir unwissenden Wicht völlig unbekannt. Der Name der Gruppe hieß "Sex Pistols" zu deutsch Sex Pistolen. Die Platte hatte die Überschrift "Never mind the Bollocks". Ich schmiß also to home die Platte auf meinen Record-player, und war angenehm überrascht. Das erste Lied hier "Holidays in the Sun" (urlaub in der Sonne). Dann kamen noch ein paar gute Stücke, am gelisten "God save the Queen" (Gott schütze die Königin). Dann habe

ich die Platte herumgedreht und schließlich kam ein gutes Stück namens "Anarchy in the U.K." (Monarchie im Vereinigten Königreich) und dann "Pretty Vacant" (Göttliche Leere) und schließlich macht das Stück EMI den Abschluß. Die Platte is von 1977. Die Gruppenmitglieder waren ein gewisser Johnny Rotten (Er soll heute bei der mir völlig unbekanntem Band "PIL" spielen und jetzt John Lydon heißen), Sid Vicious (Er soll sich umgebracht haben, aber das ist eine Pinte, denn in Wirklichkeit lebt er als Steuerflüchtling (auf den Bahamas), Steve Jones und Paul Cook (Sie sollen eine neue Bänd namens Professionals gegründet haben, hm nie gehört). Durch sorgfältiges Recherchieren gelang es mir zu erfahren, das sich die Gruppe aufgelöst hat. Schade.

Und jetzt ein paar Szeneninformationen aus der Gegend hier. Darmstadt: In Darmstadt (SV SV) ist auf den ersten Blick alles tot, doch beim näheren Hinsehen gibts es schon ca. 60 punkähnliche Gestalten. Das Problem ist das man sich überhaupt kennt und so kommt kaum etwas einheitliches zustande. Treffpunkt der wenigen Da-Punk ist die Krone direkt am Luisenplatz. Die Krone is ne ne Kneipe die ein Bißchen an die Marktstube in Hamburg erinnert. Dort laufen da ab und zu, also ca. einmal im Jahr, Punk-Gigs ab. Die wenigen Da-Punks stehen noch so ziemlich am Anfang ihrer Karriere. Sie sind, nun wie soll ich mich ausdrücken, schon arg rückständig. Das soll jetzt keine abschätzende Bemerkung sein, sondern es ist zur Zeit die Tatsache, alles klar! Aschaffenburg: Meine neue Heimatstadt ist fast tot. Zwar läuft hier allerlei illustres Volk rum, aber mit Punk hat das herzlich wenig zu tun. In Aschaffenburg gibt es im Höchstfall 20 Punk-ähnliche Gestalten (hier), die sich jedoch kaum untereinander kennen, aber das Problem ist wohl überall vorhanden. Die Hälfte der Frankfurter Kultgruppe Böhse Onkelz kommt aus Ascheberg. Dafür gibts in Aschaberg etwa 100 Tedähnliche Gestalten, die sich als Bop Cat, etc. titulieren. Das wars! Hanau: In Hanau gibts meines Wissens keine Punk-Szene!

Gießen: Hier kenn ich nur den Ingo (Gockel ?), und nach nach dessen Aussagen ist da auch tote Hose! Wiesbaden: Da ist der Sitz des BKA, das sagt wohl alles. Trotzdem gibt es in Wiesbaden auch ein paar Frontkämpfer der Zivilisation, macht weiter! Bayreuth: Alles tot, bis auf ein paar Hardrocker die auf U.K. Subs abfahren. N' paar Skinz gibts da auch, nach einer beschmierten Wand zu urteilen! Mannheim: Hier hats auch n' paar Punks und nen paar Gruppengibts dort auch! Worms: Da kommt die schon steinalte Suburban News her (gibts die eigentlich noch ?). Auch da sit fast alles tot, jedoch laufen da ab und zu mal jede Menge Gigs ab (Neid). Wenn dann in so nen komischen Waldschwimmbad. Näheres ist bestimmt aus der Suburban News zu entnehmen.

In Worms gibt es auch ein Paar Gruppen. In Wiesbaden gibts ne Gruppe mit dem Namen "Überdruck".



Das fand Adam, Boß der Amiesen, nun wirklich nicht nett: Während die englische Queen nach der Royal Variety Show Ende November, die ihr zu Ehren alljährlich stattfindet, hinter den Kulissen des Dury Lane Theatres vielen Rock- und Show-Stars, die für sie aufgetreten waren, die Hand schüttelte, ging ungeschicklich Adam böse aus.

Frankfurt:Tja also in FFM ist im Vergleich zu anderen Städten ein
luta was los.Ich schätze, das es in Frankfurt ungefähr 50-100 punk-
ähnliche Gestalten. Es gibt ne Menge Skins und auch Mods sind
zahlreich vertreten gibt. Das ist im Vergleich zu Bunkroßstätten
wie Hamburg oder Berlin eigentlich ziemlich wenig, aber dafür ist
in Frankfurt noch ein relativ guter Zusammenhalt untereinander.
Man kennt sich noch einigermaßen untereinander, was ~~man~~ in Berlin
oder auch Hamburg wegen der Anzahl der Pänkers unendlich geworden
ist.Treffpunkt der wenigen FFM-Punks + Skinheads ist jeden Sonn-
abend Vormittag der Flohmarkt am Main.U 4 bis Römer und dann über
den Eisernen Stieg(NE Fußgängerbrücke)gelatscht und direkt am
Ende der Brücke trifft man sich.An Wochentagen trifft man sich
am Goetheplatz bei Schreiners(Das ist ein Imbiß)-S-Bahn Haupt-
wache und dann noch die Treppen rauf.An Läden sieht es in FFM
ziemlich düster aus.Es gibt zwar den Laden namens "Flipmaschine"
direkt neben den Wendys(Mac Donalds Verschnitt) in den Gängen
der S-Bahn Hauptwache.Der Laden ist die Frankfurter Ausgabe des
Berliner Blue Moons.Eine echte Punk-Botike für alle kommerzgeilen
Wellen-Anhänger.Ein Nietengürtel kostet "nur" so um die 100 Mark.
Klauen kann man da auch nicht mehr,denn wenn sich nur ein punk-
ähnliches Wesen von weitem zeigt,hat man sofort zehn Verkäufern
auf den Hacken.Am besten,man vergißt den Laden.Gute und vor allen
Dingen billige Konzerte laufen manchmal in der Batschkap ab.Die
Batschkapp liegt direkt am S-Bahnhof Eschersheim (S6).Eine Zeit-
lang war das JÜZ Bockenheim ein Treffpunkt der FFM-Leute.Doch dann
kriegten ein paar Mann Hausverbot und der Rest solidarisierte
sich mit den Verbannten(Straßenbahn-Linie 18 bis Varrentrapstr.).
Größere Punk-Gigs laufen dann meistens auf/in der Wiesbadener
Wartburg ab.Jedoch liegt da dann der Eintritt meistens so um die
20,- und das ist viel zu teuer.In letzter Zeit tauchen auch in FFM
immer mehr Kidpunks auf,die noch ziemlich Klischeehafte Vorstellun-
gen haben!Das ist der Fortschritt(Rückschritt?).Was in FFM auf-
fällt ist das hier große Teile der Szene faschistoid veranlagt
ist.Hippiezeug wird total abgelehnt und der Rauschstoffkonsum ist
nicht vorhanden(was auch gut so ist).Man hält sich lieber noch
an die althergebrachte Form des Alkoholkonsums und das mehr als
überreichlich(hicks).Die einzige Aufgabe eines FFM-Punks scheint
derin zu bestehen,der deutschen Brauerei-Industrie wieder auf die
Beine zu helfen.Gruppen gibts in FFM auch ein paar:Middle Class
Fantasies,Böhse Onkelz,Middle Class haben auch schon ne Single
herausgebracht?Vomit Visions(2 Singles),Krepppeel Kaffee sowie
noch hundert andere Bänds,deren einzige Mitglieder Donald und
Kuchen und Körperpresser sind.Es gibt auch noch zahlreiche Avant-
garde Bands,dann noch Penisex,Pseudos(Neu-Isenburg) und dann noch
die Sportsgroup,welche noch wahre Untergrund-Musik machen,für
die Kids auf der Strasse(Erinnert euch das nicht an 76??).Die Mu-
sik ist für Nostalgiker,wie ich einer bin,bestens geeignet!

Erlangen:In Erlangen ist schon ne ganze Menge los.Es gibt ein paar
Bänds(Genitalzone,Tollshock,Suicide)und nen paar Panzines,von
ich allerdings nicht weiß ob es sie noch gibt(Kacke und Unzucht).
Treffpunkt ist das Wirtschaftswunder?Stubenlohstr.ca.400 Meter
vom Bahnhof entfernt!

Nürnberg:In Nürnberg gibt es kaum Punks und ähnliches.Treffpunkt
dieser wenigen ist das berühmte Kommando direkt am Hauptbahnhof
liegt.Als ich im Sommer mal da war begegnete ich denn wohl arro-
gantesten Punks in ganz Deutschlands,die doch letztenendes nur
Punks wie sie die Haare abgeschnitten hatten,waren.Sowas hab
ich selbst in Hamburg nicht erlebt und das will schon was heißen!
Würzburg:Dort gibt es auch nur sehr wenige Anhänger von Punk-Mu-
sik.Allerdings finden dort ~~sehr~~ ne Menge gute Konzerte statt.ZK
(Zum Kotzen?)spielten dort Ende Oktober und es ~~ist~~ total geil
gewesen sein!

● Ratten überfallen Baby

wp. Amsterdam, 18. Dezember
Im dritten Stock eines Amsterda-
mer Wohnhauses fiel ein Rudel Rat-
ten das Baby Patricia Gooding in
seiner Wiege an. Die Ratten blissen
dem Mädchen vier Finger ab und
- Wunden in seinen Kopf
- Lebensgefahr!

Mainz:Der Sitz des ZDF und eine gut tote
Stadt.Jedoch gibt es auch dort ein paar
unerschrockene Kämpfer für law and order.
Im Faschist soll es dort besonders viele
Punks geben!

Und jetzt als krönender abschluß die allseits gehätschte IN-Out
Publik!wichtig für alle Leute die OUT sein wollen!ARRIBA,ab gehts!

IN

Afektieretes Getue, Visage, Bowwow-
wow, teure gute Käädung, MacDonalds
Preßschuppen, Volkssozialistische
Bewegung Deutschlands, Elvis, Helmut
Schmidt, Drogen, Drogen, Drogen, Freiheit
lich Demokratische Grundordnung,
Pop Cats, Rock'n Roll, The Clash weil
die ja angeliert sind, Sekt, Klo,
Süd Vicious, Pflanz usw...

OUT

Pogo, Saufen, sich prügeln,
Discharge, alle Fanzines, Kill-
ling Joke, Theatre of Hate,
Furchtregende Neubauten, Fun,
future, Nieten, Oi-Musik, Hart
core, Barmys Armys, Sex Pist-
ols, unabhängig sein, NME, Ven-
ceremos, Hakenkreuze, Throbb-
ing Gristle usw...

Aufsteiger

Exploited, Anti-Pasti, Joy Divi-
sion, Theatre of hate, Visage,
Duran-Duran, Bowwowow, Soft Cell,
Spandau Ballett, Depêche Mode,
Classic Nouveaux, KFC/Nichts, Adam
Ante Ente, Kim Wilde, Shakin Ste-
vens usw...

Absteiger

Clash, KFC, Punilux, der Papst
Hipies, Cockney Rejects, U!K!
Subs, Ruts, Toyah, Siouxsie &
the Banshees, Ideal, und noch
jede Menge Bände, Leute
& Sachen mehr auf dieser
glücklichen Welt.

Doktors I. Diot gibt praktische Ratschläge für Überleben!

Frage: Was tun, wenns nichts los ist!

Antwort: Sich anzuweilen (der war nicht gut, wa)

Frage: Wie kriegerisch sind Pökers bloß ihre Haare so hoch?

Antwort: Glatze schneiden und dann w&&& Haare nie mehr waschen!

Das wars, ihr habt es sowieso schon alle gemerkt, das das hier eine
Füllseite ist, also was tun. Ich habts, ich erklär mal den Pogo. Man
unterscheidet 3 Arten des Pogos:

1) Normalpogo: Heute meistens unüblich geworden, in der Gründerzeit
jedoch durchgehend üblich. Er besteht darin den Körper einfach nur
hochzubringen, ohne irgendeine hinterlistige Idee.

2) Durchschnittspogo: Doe auch noch heute zumeist gebräuchliche Form
des Pogos! Die Aufgabe besteht darin den Körper so hoch wie mög-
lich hochzuschrauben und an dem Scheitelpunkt der Flugkurve an-
dere Pogokämpfer aus der Flugbahn zu stoßen.

3) Brutal- oder Gewaltpogo: Eigentlich wie der Durchschnittspogo, bloß
dazu schlägt man noch wild mit seinem Arsen um sich. Klar, daß es
beim Brutalpogo immer Verletzte gibt. Zudem ist es ratsam vor dem
Brutalpogo ein Testament auszufüllen und seine Hinterbliebenen zu
informieren. Es gibt beim Brutalpogo immer wieder wüste Schläger-
eien, aber das gehört anscheinend dazu.

Resümee: And so they pogoed all Night long! (kennt ihr, was)

Und weiter gehts mit einer Aufklärungsserie, was muß ein Punk
haben um auch als echter Punk zu gelten!

Also erstmal braucht er 6 verschiedene Lederjacken, sowie 54 Nieten-
arsenale, ca. 89 Badges, 26 Nieten-
arsenale, 1000 lose Nieten, 7
Arschlappen, 78 Bondagehosen, 56
Jeans! Das wars!

also, hier sollte eigentlich das
Schlußwort hin, aber wir fallen
nicht die richtigen Worte ein.
Kann hier nur sagen, das daß für
eine Zeit lang jetzt zu Ende ist
t. d. s. ist auch nicht gerade ein
e. l. t. b. e. w. e. g. e. n. d. e.
Ne. fa. machts mit bis vielleicht
das nächste Mal an gleicher Stelle.



mein Gott, das darf doch
nicht wahr sein, daß der
A. d. S. W. schon zu Ende
ist!

Sechs Fans arbeiteten sich mit Hecken-
schere durchs Gestrüpp zur Bad Segeber-
ger Freilichtarena, vor der Tür wurden
die 28-Mark-Karten bis 200 Mark gezählt.
Am nächsten Tag... Maffay!

Deutschland existiert nicht mehr